koeln-freiwillig.de

Nachrichten der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Ausgabe 02 / April 2006

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Inhaltsverzeichnis

Titel	Lesekompetenz	1-2
Editorial		1
Hintergrund	Corporate Volunteering	2-3
KFA intern	Jahresbericht, DUO, Auszeichnung,...	3-4
Tipps & Hinweise	Fortbildungen, KFA-Veranstaltungen,...	4-6
Impressum		6

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

angesichts der vielen ausgebuchten Veranstaltungen der Lit-Cologne scheint das Interesse an Literatur und Lesen ungeheuer. Doch in den Veranstaltungen überwogen Grau- und Plätteköpfe oder sorgsam ondulierte Frisuren.

Was die Jugendlichen angeht, zeigen Pisa-Studie und tägliches Erleben, dass ihre Fähigkeit und Freude am Lesen oft mehr als mager ist. Deshalb haben wir uns mit unserem Projekt »Lesewelten« vorgenommen, die Begeisterung für das Lesen zu wecken und zu vertiefen. Mittlerweile erreichen ca. 70 ehrenamtliche Vorleser/-innen an 25 verschiedenen Orten wöchentlich etwa 200 Kinder – überdurchschnittlich viele Mädchen und auch ausländische Kinder.

Prominente Kölnerinnen und Kölner wie Elke Heidenreich, Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes und OB Fritz Schramma unterstützen uns in Pressekonferenzen und mit eigenen Lesungen.

Die Begeisterung bei allen Beteiligten ist groß. Über diesen Zuspruch sind wir sehr froh und hoffen, dass sich das Projekt weiter prächtig entwickelt.

Dr. Hans Henrici, Vorstandsmitglied

Lesekompetenz

Leselust durch Hörgenuss

Freiwilliges Engagement macht Kinder fit für die Zukunft

Was macht einen grauen Novembersonntag lebenswert? Was informiert uns, wann und wo immer wir es wollen? Was ist ein leiser und immer passender Begleiter? Ein gutes Buch!

Lesen ermöglicht nicht nur Entspannung und Wissen. Als Schlüsselqualifikation »Lesekompetenz« wird auch die Fähigkeit beschrieben, flüssig zu lesen, Texte zu verstehen, zu interpretieren und zu bewerten. Neben dem Schreiben und dem Rechnen gehört Lesen zu den Grundfertigkeiten, die in frühen Jahren vermittelt werden müssen. Die sprachliche Entwicklung endet im Alter von fünf bis acht, die Lesekompetenz ist mit dem 15. Lebensjahr abgeschlossen.

Dieses für viele von uns selbstverständliche Können teilen immer weniger Kinder und Jugendliche. Die Ergebnisse der viel diskutierten ersten Pisa-Studie zeigten, dass 23 % der Schüler/-innen nur über eine unzureichende Lesekompetenz verfügen. Mit ihren bestenfalls rudimentären Lesefähigkeiten sind sie in weiten Bereichen vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen.

Diesen Notstand zu beheben und den Nachwuchs gut auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, haben sich nicht erst seit der Pisa-Studie viele gemeinnützige Initiativen zum Ziel gesetzt.

Bürgerengagement ist auch hier wieder eine treibende Kraft: Allein unter dem Dach der Kampagne Deutschland liest vor« lesen bundesweit rund 5000 Vorleserinnen und Vorleser ...

Fortsetzung Seite 2

Lesekompetenz

Fortsetzung Seite 1... in 300 Initiativen regelmäßig rund 17.000 Kindern vor. Die Freiwilligen gleichen mit ihrem Engagement Defizite aus, die in einer Studie der Stiftung Lesen deutlich wurden. Wurden 1992 noch 46 % der Kinder zuhause zum Lesen animiert, sank der Anteil 1992 auf 25 %.

Auch das Projekt »LeseWelten« der KFA setzt hier an. Es will den Spaß am Lesen durch alters- und entwicklungsgerechte Geschichten fördern. Aus dem gespannten Lauschen kann so das »Nur noch eine Seite« - Lesen vor dem Schlafengehen werden.
Infos: www.koeln-freiwillig.de

Hintergrund

Corporate Volunteering

Corporate Volunteering, das Engagement von Unternehmen in gemeinnützigen Organisationen, ist ein wichtiger Arbeitsbereich der KFA. Mit gleich drei Projekten fördert sie Kontakte und Aktionen zwischen Wirtschaft und Sozialem und regt Partnerschaften an.

Beim Kölner FreiwilligenTag steht tatkräftiges Zupacken in sozialen, kulturellen und ökologischen Organisationen im Mittelpunkt – und zwar im Rahmen einer eintägigen Aktion.

Bei den KulturPaten setzen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen ihre Fachkompetenz und Kreativität für konkrete Kulturprojekte ein.

SeitenWechsel® ist ein innovatives Weiterbildungskonzept, das Führungskräften aus der Wirtschaft ungewöhnliche Lern- und Erfahrungsfelder im Alltag von sozialen Institutionen ermöglicht.

Infos: Tel. 0221 – 923 33 64

Kölner FreiwilligenTag: Heike Drexel, freiwilligentag@koeln-freiwillig.de

KulturPaten: Daniel Hoernemann, kulturpaten@koeln-freiwillig.de

SeitenWechsel®: Maria Wrede, seitenwechsel@koeln-freiwillig.de

Nachhaltigkeit im Engagement

Langfristige Partnerschaften zwischen Wirtschaft und Sozialem

»16 Beschäftigte des Entsorgungsdienstleisters ISD Interseroh AG bauen Seifenkisten, reparieren Fahrräder, und organisieren einen PC-Workshop für das Kinderheim Sülz« – das war im Jahr 2003. Seitdem ist viel passiert. Immer wieder haben Aktionen beider Partner stattgefunden. Ein Besuch im Phantasialand mit Kindern des Kinderheimes, die gemeinsame Ausrichtung eines Sommerfestes, die Neugestaltung des Gartens in einer Außenwohngruppe und vieles mehr wurde realisiert.

Die KFA hat beide Partner miteinander in Kontakt gebracht und dabei ein glückliches Händchen bewiesen. Aus dem zunächst geplanten eintägigen Engagementprojekt im Rahmen des 1. Kölner FreiwilligenTages hat sich eine nachhaltige Partnerschaft entwickelt.

»Wir machen weiter mit dem Kinderheim Sülz. Mittlerweile sind wir ein eingespieltes Team. Es ist eine gute Sache und macht einfach Spaß, wenn die Kinder am Ende fragen, wann wir denn wieder kommen«, so Eva Pauls-Schittko, Personalleiterin bei Interseroh.

Doch dies ist nicht die einzige Erfolgsmeldung in Sachen Nachhaltigkeit. Die Buchhaltungsabteilung des Verlagshauses M. DuMont Schauberg (MDS) übernahm die Sichtung der Buchführung des Casamax-Kindertheaters im Rahmen eines KulturPaten-Projektes. Dies führte zu einer immer noch andauernden Begleitung bei allen buchhalterischen Fragestellungen. Und außerdem haben bereits 40% der KulturPaten ein zweites Projekt begonnen.

Alle Corporate Volunteering-Projekte der KFA sind zunächst auf einzelne Aktionen ausgerichtet. Wenn es dann aber dennoch gelingt, langfristige Partnerschaften anzuregen, freut das die Verantwortlichen natürlich.

»Nachhaltigkeit verbindet soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte, und ein nachhaltiges Engagement ist zugleich auch ein glaubwürdiges«, so Ulla Eberhard, Geschäftsführerin der KFA.

KFA intern

KFA-Geschäftsstelle

Mitarbeiterinnen der KFA stellen sich vor

Als bildende Künstlerin und Autorin kennt Julja Schneider die vielen Facetten der Kölner Kulturlandschaft. Seit Juli 2005 ist sie als Projektkoordinatorin für die Vermittlung der KulturPaten zuständig. Hilfreich sind ihre Erfahrungen an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kultur, die sie in einer Produzentengalerie und bei der Akquise für einen Fotografen erworben hat.

Neu zum Team dazu gestoßen ist Kerstin Kau. Die gelernte Medienassistentin studierte Deutsch, Geschichte und Pädagogik bevor sie im Dezember 2005 bei der KFA anfing. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt im Aufbau des Kölner Freiwilligendienstes und der Weiterentwicklung des Internationalen Freiwilligendienstes.

Jahresbericht

Alle Jahre wieder

Ab Mai liegt der Jahresbericht 2005 der KFA vor. Er kann auf der Internetseite (www.koeln-freiwillig.de) eingesehen oder per E-mail angefordert werden (info@koeln-freiwillig.de).

Kooperationsprojekt

DUO: Neues Kooperationsprojekt gestartet

... und es werden noch Interessenten gesucht

Die KFA und der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Köln haben ein neues Projekt gestartet. Durch die Unterstützung von Freiwilligen werden Familien, die mit an Demenz erkrankten Angehörigen zusammen leben und sie zu Hause pflegen, entlastet. Die Freiwilligen spenden Zeit, um die erkrankten Menschen zu besuchen, mit ihnen zu spielen oder spazieren zu gehen. Für ihren Einsatz erhalten sie eine 30stündige Schulung und eine Aufwandsentschädigung. Darüber hinaus sind sie während ihres Einsatzes unfall- und haftpflichtversichert.

Interessenten, die bei diesem Projekt mitmachen wollen oder auch Menschen, die noch Unterstützung suchen, können sich an die KFA wenden.

Infos: Nanni Meissner, Tel. 0221 – 923 33 64
E-mail: nanni.meissner@koeln-freiwillig.de

Kölner Freiwilligendienst

Das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun

Der Kölner Freiwilligendienst - offen für alle

Die ersten Freiwilligen haben ihren Freiwilligendienst angetreten. Sie stellen 6 bis 12 Monate lang zwischen 20 und 40 Stunden in der Woche ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Begeisterung gemeinnützigen Kölner Einrichtungen zur Verfügung. Damit erhalten die Freiwilligen nicht nur Gelegenheit, neue Kontakte zu schließen, Erfahrungen zu sammeln und Talente zu entdecken. Viele nutzen diese Möglichkeit auch, um sich beruflich neu zu orientieren.

Für die gemeinnützigen Einrichtungen eröffnet der Kölner Freiwilligendienst neue Perspektiven: Aufgaben, die bisher zu kurz kamen, nicht realisierte Projektideen – vieles wird durch den Einsatz der Freiwilligen jetzt möglich.

Aber: Viele Kölner Vereine und Einrichtungen kennen diesen Freiwilligendienst noch nicht. Deshalb suchen wir Menschen, die uns »Türen öffnen«. Wenn Sie Organisationen kennen, die Interesse am Kölner Freiwilligendienst haben und mehr Informationen darüber möchten, dann freuen wir uns über Ihre Nachricht.

Infos: Ulla Eberhard, Tel. 0221 – 923 33 64
E-mail: ulla.eberhard@koeln-freiwillig.de

KFA intern

4. Kölner FreiwilligenTag

Gemeinsam. Für Köln.

Am 1. und 2. September 2006 wird unter dem Motto »Gemeinsam. Für Köln.« im Rahmen des 4. Kölner FreiwilligenTages wieder kräftig zugepackt. Manager, Angestellte und Azubis krempeln gemeinsam die Ärmel hoch und stellen ihre Arbeitskraft gemeinnützigen Einrichtungen zur Verfügung.

Von diesem Engagement profitieren alle: Die Mitarbeiter/-innen der Unternehmen, die in ganz anderen Arbeitsbereichen und Teams Erfahrungen sammeln. Und die gemeinnützigen Einrichtungen, die ohne solch tatkräftige Unterstützung dringende Projekte nicht realisieren könnten. Die Vorbereitungen für den 4. Kölner FreiwilligenTag laufen bereits auf Hochtouren.

Gemeinnützige Einrichtungen und Unternehmen sind aufgerufen, sich zu beteiligen.

Infos: Tel. 0221 – 923 33 64
Heike Drexel, E-mail:
freiwilligentag@koeln-freiwillig.de

Auszeichnung

Gratulation!

An dieser Stelle gratulieren wir sehr herzlich Barbara Wegner, die in der KFA engagementbereite Menschen berät. Die Bürgerstiftung Köln zeichnete sie aus für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement mit ihrem Projekt »KiK - Kultur in Köln für junge Leute«.

Die Jury war beeindruckt von ihrer Initiative, Jugendlichen aus bildungsfernem Umfeld diverse Kultureinrichtungen Kölns näher zu bringen.

Über diesen großen Erfolg von Barbara Wegner freuen wir uns mit ihr.

Förderer

Blick hinter die Kulissen

Förderer treffen »Kunst«

»Mit so interessanten Menschen hinter den Kulissen – eine tolle Idee und ein kurzweiliger Abend«, so begeisterte sich Elisabeth Klein, Förderkreismitglied der KFA.

Einen nicht alltäglichen Einblick in die Betriebsabläufe des Bauturm Theaters erhielten die Förderer der KFA als Dankeschön für ihre Unterstützung. Nach dem Begrüßungstrunk, einer Sektspende des Öko-Weinhändlers Manfred Becker aus Köln Dellbrück, warfen die Gäste einen Blick hinter die Kulissen, bevor sie das Stück »Kunst« genießen durften.

Anschließend war Gelegenheit zum Gespräch mit den Schauspielern. Förderin Anne Urbanczyk freute sich: »Und dann noch ein Gespräch mit den Künstlern selbst – wo bekomme ich das schon? Dafür danke.«

Praktikum

Corporate Citizenship-Praktikum

Kooperationspartner Ford-Werke GmbH hat kurzfristig zwei Praktikumsstellen zu vergeben

Im Bereich »Corporate Citizenship« werden Studentinnen und Studenten des Hauptstudiums für mindestens 6monatige Praktika gesucht.

Infos: Norbert Krüger, Tel. 0221 - 9015850,
E-mail: nkrueger@ford.com

In eigener Sache

Freiwillige gesucht

Die KFA freut sich über weitere freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Projekt »4. Kölner Freiwilligen Tag«. Wenn Sie Spaß am Organisieren oder Moderieren haben und uns unterstützen möchten, dann melden Sie sich.

Infos: Heike Drexel, E-mail: freiwilligentag@koeln-freiwillig.de

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung werden noch Interessenten gesucht, die sich am Aufbau einer Projektgruppe zum Kölner Freiwilligendienst beteiligen möchten.

Infos: Kerstin Kau, E-mail: info@koeln-freiwillig.de

Tipps & Hinweise

Fortbildungen

Freiwilligenkoordinator

Eine Fortbildung zum Freiwilligenkoordinator bietet die Paritätische Akademie an. Die mindestens 48 Stunden umfassende Weiterbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliches Personal. Die Fortbildung wird mit einem Zertifikat beendet und an mehreren Orten in ganz Deutschland von verschiedenen Bildungsträgern angeboten.

Infos: www.akademie.org

Ehrenamtskoordinator

Auch die Diakonie in Düsseldorf will mit ihrer berufsbegleitenden Fortbildung zum Ehrenamtskoordinator die Arbeit mit Ehrenamtlichen weiter professionalisieren. Die Fortbildung geschieht auf der Grundlage des Qualitätshandbuchs Ehrenamt der Diakonie in Düsseldorf.
Infos: Ursula Wolter, Referat Ehrenamt Diakonie in Düsseldorf
Tel. 0211 - 7353361

Fürsorgetag

Sozialpolitische Entwicklungen in Deutschland

Unter dem Motto »Mut zur sozialen Verantwortung« veranstaltet der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. vom 3. bis 5. Mai den 77. Deutschen Fürsorgetag.

Auf dem Kongress, der unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler steht, treffen sich Expertinnen und Experten aus allen sozialen Arbeitsfeldern – der Wissenschaft, Politik und Praxis – zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Interessierte erhalten einen Einblick in die sozialpolitischen Entwicklungen des Landes.
Infos: www.dft.deutscher-verein.de

Fußball-WM

WM-Karten für Ehrenamtler

Durch die lokale Presse rauschte bereits zu Jahresbeginn die Nachricht, dass der Rat der Stadt Köln plane, ein Kontingent WM-Karten speziell an Ehrenamtler zu vergeben.

»Als normal Sterblicher hat man heute kaum noch eine Möglichkeit, an WM-Karten zu kommen...«, so Wolfgang Fuchs vom Amt für Kinder, Jugend und Familie. Er weiß, wovon er spricht, denn er betreut diesen WM-Kartenverkauf in Köln. Er hat noch 600 von insgesamt 2.000 der begehrten Karten zu vergeben. Und zwar ausschließlich an ehrenamtlich Tätige. Diese Tickets werden bei ihm auf Antrag vermittelt. »Wegen der großen Nachfrage müssen wir ggf. in ein Losverfahren gehen«, so Fuchs weiter. Den Preis von 47,20 € pro Ticket der Kategorie 3 zahlen viele Interessenten gerne, denn die WM ist ein einmaliges Ereignis.

Infos: Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie,
Wolfgang Fuchs, Tel. 0221 - 221-24954

Gesucht

Nicht ganz Köln läuft ...

Ehrenamtliche Streckenposten für den Köln-Marathon gesucht

»Ganz Köln läuft« ist das Motto des 10. Ford-Köln-Marathons am 7. und 8. Oktober 2006. Freiwillige Mitarbeiterteams, Abiturklassen, Nachbar/-innen und jede/-r Einzelne sind herzlich eingeladen, mit ihrem Einsatz einen reibungslosen (Ab)lauf zu gewährleisten. Angeboten werden eine Einführung im Mai, gemeinsames Pasta-Essen vor dem Marathon, dankbare Läufer/-innen und: Viel Spaß!

Infos: Nanni Meissner, E-mail: nanni.meissner@koeln-freiwillig.de

KFA-Veranstaltungen

Mitglieder- und Themenabende

Die nächste Mitgliederversammlung der KFA ist die Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr schon im Mai stattfindet, und zwar am Donnerstag, 4. Mai um 18 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die KFA lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zum nächsten Themenabend mit Referaten und Diskussion rund um das Ehrenamt und die Bürgergesellschaft ein. Termin: 1. Juni um 18 Uhr.

Infos: Nanni Meissner, E-mail: nanni.meissner@koeln-freiwillig.de

Tipps & Hinweise

Report

Bürgerschaftliches Engagement

»Bürgerengagement und Zivilgesellschaft in Deutschland« heißt der neue Report des Maecenata Institutes. Darin werden in knapper Form aktuelle Daten und Analysen zum Stand und zur Perspektive von Zivilgesellschaft und Bürgerengagement dargestellt.

Infos: www.maecenata.de

Projekt

10 Mio. Euro für Projekte der »Aktion Mensch«

Die »Aktion Mensch« hat ein Partizipationsprojekt ausgeschrieben. Rund 10 Mio. Euro werden im Jahr 2006 an Projekte vergeben, die eine Antwort auf die Frage »In was für einer Gesellschaft wollen wir leben« suchen. Förderhöchstbetrag sind 4.000 Euro. Durch das Projekt soll ein Prozess gesellschaftlicher Selbstverständigung angestoßen werden, der möglichst viele Menschen einbezieht und ihnen dabei vielfältige Möglichkeiten der Mitgestaltung bietet.

Infos: www.diegesellschafter.de

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. H. Henrici, Vorstandsmitglied
Redaktionsteam: H. Drexel, H. Klas, G. Klein, A. Lietzke, P. Zitzmann
Grafik: holbeck-design.de
Fotos: U. Eberhard, G. Klein, D.Schöffmann

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr. 7, 50676 Köln
Tel. 0221-923 33 64, Fax: 210 37 63
www.koeln-freiwillig.de
newsletter@koeln-freiwillig.de

Ehrenamtspreis

Ehre, wem Ehre gebührt

Bereits zum 6. Mal wird der Ehrenamtspreis »KölnEngagiert« vergeben. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Organisationen, die sich in Köln freiwillig engagieren.

Ausgeschrieben sind Preisgelder von insgesamt 7.000 Euro. Bis zum 28. April 2006 können Bewerbungen abgegeben werden. Die Preise werden wieder am Ehrenamtstag verliehen – dieses Jahr am 24. September 2006.

Infos: www.stadt-koeln.de

Information

Wussten Sie schon, dass...

...im Jahr 2005 bürgerschaftliches Engagement weiter zugenommen hat?
Zu diesem Ergebnis kommt der aktuelle Report des Maecenata Institutes.

...es für Spenderinnen und Spender einen Almanach gibt, der sie durch den mitunter unübersichtlichen Spendenmarkt lotst?
Die 300 Seiten umfassende Publikation des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) richtet sich an Spender/-innen, Spendenorganisationen sowie Medien und Behörden, die unabhängige, verlässliche Informationen und Entscheidungshilfen zum Spendenwesen, insbesondere zu gemeinnützigen Spendenorganisationen suchen.

Fortbildung

Weiterbildung in der modernen Seniorenarbeit

Das Quäker-Nachbarschaftsheim bietet ab dem 27.04.06 einen Kurs in Sozialgeragogik an. Darin werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tätigkeitsfelder für eine freiwillige präventiv aktivierende Seniorenarbeit entwickeln. Das Seminar wird von Experten der Universität Dortmund begleitet und findet donnerstags von 10 bis 15 Uhr statt. Es richtet sich sowohl an qualifizierte, ältere Interessenten als auch an jüngere, hauptamtliche Sozialpädagog/-innen aus der Seniorenarbeit. Die 18 Einzeltermine werden mit einem Zertifikat abgeschlossen und kosten € 70 (für Freiwillige) bzw. € 130 (für Hauptamtler).

Infos: Anneliese Kohl, Tel. 02234 – 73679,
E-Mail: info@quäker-nbh.de, Internet: www.quaeker-nbh.de